

SOMMER
2021

ECHO

ECHO

ZEITSCHRIFT DER HEIMSTÄTTENVEREIN OSNABRÜCK EG
FÜR MIETER UND MITGLIEDER



- 06 ÜBRIGENS**
Alles, was unausgesprochen geblieben ist, auf einen Blick oder auch auf vier Seiten
- 10 HABEN SIE DAS GEWUSST?**
Dinge, die man wirklich nicht unbedingt wissen muss
- 11 GEWONNEN**
Hier sind die Gewinner der letzten Ausgabe
- 12 KURZ NACHGEHAKT**
Jeder kennt es. Jeder hasst es.
- 14 FEIERTAGE - TEIL 2**
zum Schmunzeln...
- 16 REZEPTE - BON APPÉTIT**
Leckere Rezepte zum Ausprobieren und Nachkochen
- 17 GÄSTEWOHNUNG**
Nach einer langen Pause hat unsere Gästewohnung wieder für Sie geöffnet
- 18 HVO INTERN**
Neubaufortschritt in Eversburg, Neuzugang und die Mitgliederversammlung
- 20 FUN4KIDS**
Die Seiten für unsere kleinen Erdenbürger
- 22 RÄTSELPASS**
Jedes Mal ein neues Rätsel
- 23 ANTWORTKARTE**
Zum Ausschneiden und Gewinnen



Liebe Leserinnen und Leser,
die Corona-Pandemie beherrscht weiterhin die Tagespresse. Die Zahlen entwickeln sich zurzeit erfreulicherweise deutlich nach unten. Doch mit der Urlaubszeit droht auch wieder die Gefahr der Infektionen, die Delta-Variante ist in einigen Ländern auf dem Vormarsch und auch bei uns schon angekommen.

Nach Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat haben wir die Mitgliederversammlung dieses Jahr wiederum in den Herbst verschoben, in der Hoffnung, dass dann bereits viele geimpft sind und so an der Versammlung teilnehmen können. Als Termin steht der 4. November 2021 fest.

Unser Neubauvorhaben Wersener Str. 92, 92 a wird in den nächsten Wochen fertiggestellt. An der Sandforter Straße, zwischen Voxtrup und Lüstringen, haben wir im April mit den Arbeiten für die Errichtung von insgesamt 68 Wohnungen, verteilt über drei Bauabschnitte, begonnen.

Herzlichst Ihr

Jürgen Silies

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied bei der
Heimstättenverein Osnabrück eG

SOMMER, SONNE UND NORMALITÄT, DAS WÜNSCHEN WIR UNS! IN DIESEM SINNE...



TELEFONISCH ERREICHBAR:

Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr – 12:30 Uhr und von 13:15 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr



ZENTRALE:

Frau Cabus - Telefon 0541. 28061-32 - Bianka.Cabus@hvo-eg.de

VERMIETUNG:

Frau Hartmann - Telefon 0541. 28061-17 - Carolin.Hartmann@hvo-eg.de
Frau Gärtner - Telefon 0541. 28061-18 - Anke.Gaertner@hvo-eg.de

KAUFMÄNNISCHE WOHNUNGSVERWALTUNG:

Frau Kocks - Telefon 0541. 28061-22 - Angela.Kocks@hvo-eg.de
Frau Kenar - Telefon 0541. 28061-21 - Nadja.Kenar@hvo-eg.de

BUCHHALTUNG:

Herr Althoff - Telefon 0541. 28061-26 - Frank.Aldhoff@hvo-eg.de
Frau Appel - Telefon 0541. 28061-27 - Manuela.Appel@hvo-eg.de
Frau Brockmann - Telefon 0541. 28061-25 - Aileen.Brockmann@hvo-eg.de

TECHNISCHE WOHNUNGSVERWALTUNG:

Herr Silder - Telefon 0541. 28061-24 - Dietmar.Silder@hvo-eg.de
Herr Seelhöfer - Telefon 0541. 28061-23 - Stefan.Seelhoefer@hvo-eg.de
Frau Ebeler - Telefon 0541. 28061-20 - Daniela.Ebeler@hvo-eg.de



SPRECHZEITEN:

Montag bis Donnerstag von 09:00 Uhr – 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr (oder nach Vereinbarung)



AUSSERHALB UNSERER GESCHÄFTSZEITEN STEHEN IHNEN FOLGENDE FIRMEN IM NOTFALL ZUR VERFÜGUNG:

ELEKTRO-SERVICE:

Elektrotechnik Besic - Telefon 0541. 9709674 - Mobil 0176. 78352793

HEIZUNG/SANITÄR:

Oeverhaus GmbH & Co. KG - Telefon 0541. 959400 oder Rasper GmbH - Telefon 05422. 98220

ROHRREINIGUNGS-SERVICE:

RRK - Telefon 0541. 66021

TÜREN UND FENSTER:

Timm GbR - Telefon 0541. 128992 - Mobil 0176. 72647051 - Mobil 0170. 9329239

WASSERAUFBEREITUNGSANLAGEN:

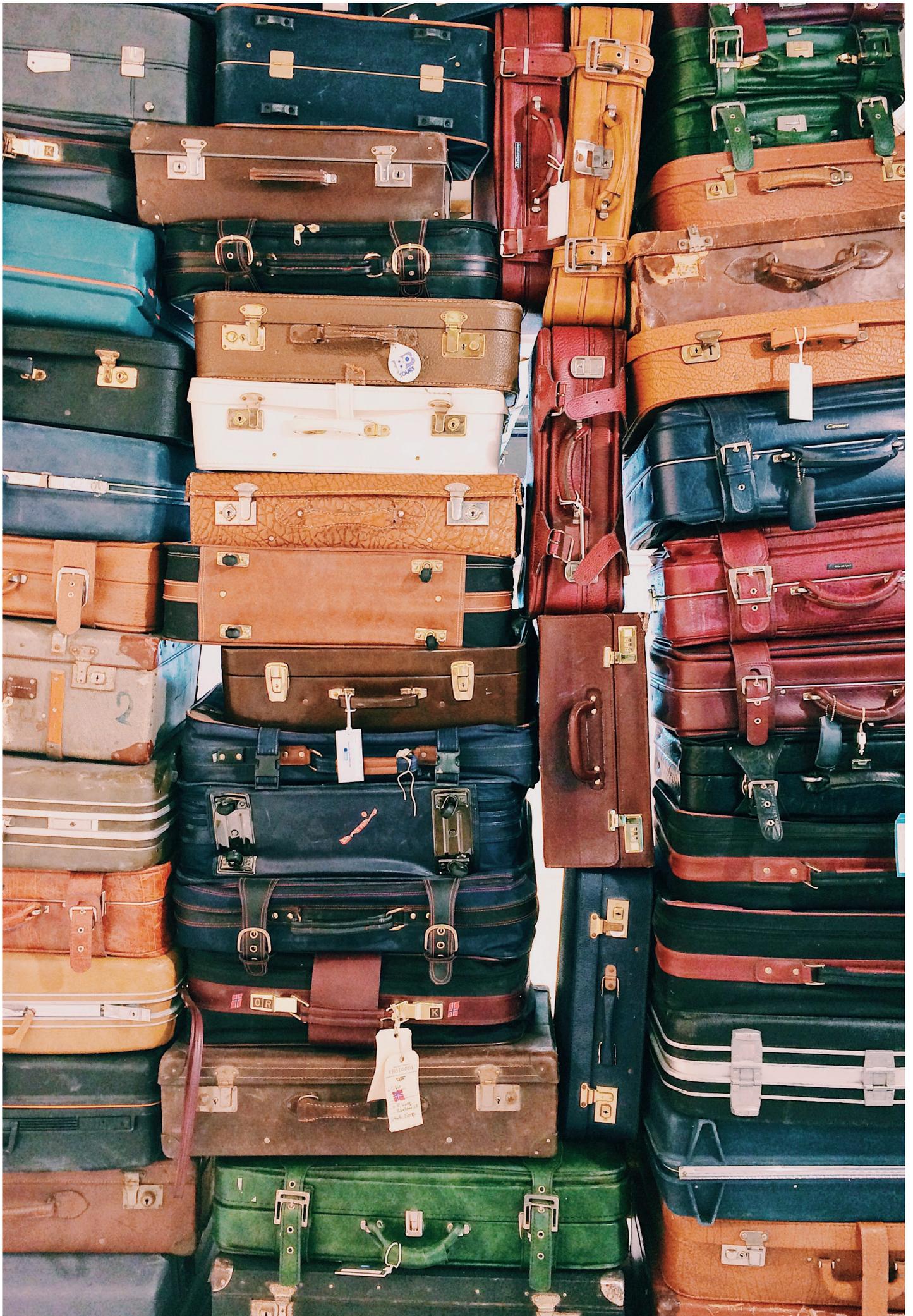
Rasper GmbH - Telefon 05422. 98220

KABELFERNSEHEN:

Guido Horstmann - Mobil 0173. 7328700 oder Vodafone Hakan Derkli - Telefon 0541. 44094413

RAUCHMELDER:

Rasper GmbH - Telefon 05422. 98220 oder Andrä + Zumstrull - Telefon 0541. 73084



**REISEN IST DIE
SEHNSUCHT NACH
DEM LEBEN.**



SOMMER 2021

...auch wenn wir wegen Corona noch in unsicheren Zeiten leben; dass Sie eine neue Ausgabe der Echo in den Händen halten, ist jedenfalls sicher. Die Sommerferien sind fast vorbei. Hoffen wir mal, dass wir durch die Fußball-EM und unsere seit Langem zu kurz gekommene Reiselust nicht wieder zwei Schritte zurückgehen, nachdem wir gerade mal einen Schritt nach vorn gegangen sind.

...wollen wir dann mal davon ausgehen, dass bei Erscheinen der neuen Echo wieder weitestgehend Normalität herrscht. Normalität, ein Zustand, den wir bis Corona kam, als normal hingegenommen haben oder vielmehr, weil sie normal war, gar nicht wahrgenommen haben. Und plötzlich passiert etwas, das uns diese Normalität nimmt und wir erst merken, wenn sie weg ist, was sie uns bedeutet. Darum: danke für die wiedergekehrte Normalität, für den Alltag, das normale Wochenende, das normale Leben mit Familie und Freunden. Danke, dass es dich gibt, Normalität.

... waren gerade unsere Ausführungen über „Normalität“ zu Papier gebracht, da kam dieses furchtbare Hochwasser, das in vielen Orten und Städten nicht nur erheblichen Schaden, sondern auch unfassbares Leid verursachte. Viele Menschen haben ihr Leben verloren. In den ersten Tagen wusste so mancher nicht, ob Familie und Freunde überlebt haben, da das Mobilfunknetz zusammengebrochen war. Wie hält man diese Ungewissheit aus? Die, die das Unglück überlebt und einigermaßen überstanden haben, haben ihr Zuhause verloren. Vielen ist nur noch ein Trümmerhaufen geblieben, der ihr Hab und Gut, alles, was ihnen lieb und teuer war und alle Erinnerungen unter sich begraben hat. Für uns, also diejenigen, die außerhalb des Katastrophengebietes leben, ist dieses Leid kaum vorstellbar. Von einem Tag auf den anderen ist alles weg. Dass die Menschen dort nicht völlig verzweifeln, liegt sicher vor allem auch daran, dass sie zusammengehalten, sich gegenseitig getröstet und unterstützt haben und aus allen Himmelsrichtungen Hilfe heraneilte. Die Aussage, dass wir in einer Gesellschaft leben, in der jeder nur noch an sich denkt, ist hiermit absolut widerlegt. Wenn es drauf ankommt, halten wir zusammen! Der Mensch hat seine Menschlichkeit nicht verloren. Das gibt Hoffnung!

ÜBRIGENS



...interessiert sich eine Mieterin für die Entstehung der HVO und wünscht sich darüber mehr Informationen. Liebe Mieterin! Wir haben gerade unser 100-jähriges Jubiläum hinter uns und zu diesem freudigen Ereignis wurde ein wunderschönes Buch gedruckt, das in unserem Hause erhältlich ist. Mehr geballte Information über die HVO gibt es nicht. Wer Interesse hat, kann sich gerne ein Exemplar abholen.

...sind wieder Drückerkolonnen unterwegs. Dieses Mal wollen sie keine Staubsauger, Stromtarife oder Abos verkaufen, sondern Glasfaseranschlüsse für Internet und Telefon. Sobald entschieden ist, ob wir die Häuser mit Glasfaser ausstatten, werden wir Sie informieren. Denken Sie immer daran: Bei uns sind Sie in den besten Händen.

...wird immer noch ein wenig das Kreuzworträtsel kritisiert. Kann ich verstehen. Daran müssen wir unbedingt noch arbeiten, auch an der Lesbarkeit. Kriegen wir hin.

...möchten einige Mieter gerne wissen, ob unsere Nistkästen und Insektenhotels fleißig genutzt werden. Die Nistkästen sind laut unserer Information belegt bzw. die kleinen Piepmätze haben ja schon wieder ausgecheckt. Auf dem Bild sehen Sie, wie einer unserer Nistkästen bezogen wird.

Und die Insektenhotels... das ist so eine Frage. Dort kann man ja ein Zimmer beziehen, ohne dass es bemerkt wird. Es bekommt auch wohl niemand mit, wenn wieder ausgecheckt wird. Liebe Kinder! Könnt ihr nicht mal nachsehen? Vielleicht seht ihr ja den einen oder anderen Bewohner.



ÜBRIGENS

...findet eine Mieterin unser Echo zu unkritisch, eine andere Mieterin zu negativ. Dagegen steht dann „super... tolle Themen... habe herzlich gelacht... danke für Eure ganze Mühe“. So unterschiedlich sind die Meinungen. Ich hab aber auch noch 'ne Meinung: Wir sind kein politisches Magazin, wir beäugen im Echo nicht kritisch unsere Gesellschaft. Wir meckern vielleicht, wenn im Bestand etwas nicht läuft und halten mit der Kritik nicht hinter dem Berg. Das ist aber nicht zu negativ. Wenn man nicht sagt, was nicht läuft, kann es auch nicht verbessert werden. Aber wir wollen auch Fröhlichkeit verbreiten. Sie sollen sich bei uns wohlfühlen. Wir kommunizieren mit Ihnen über unser Echo und die Antwortkarten herzlich gerne! Sollten Sie mal Kummer haben, wäre es für uns die größte Freude, wenn wir Ihnen mit unseren Themen und manchem blöden Witz wenigstens für einen Augenblick wieder ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern könnten.

...haben wir ja schon in einigen Häusern Sprechanlagen. Sie aber erst öffnen, wenn Sie sich über die Sprechanlage vergewissert haben, wer vor der Haustür steht. Gegebenenfalls bleibt die Tür zu. Durch einfaches Aufdrücken hat schon so mancher Mieter Unbefugte ins Haus gelassen. Trotzdem gibt es noch Mieter, die ohne Nutzen dieser Anlage die Haustür öffnen. In Ihrem eigenen Interesse und auch im Interesse und zur Sicherheit aller Hausbewohner sollten

...apropos freudiges Ereignis: Davon haben wir gleich zwei. Die Welt ist um zwei kleine Erdenbürger reicher geworden. Unsere Kolleginnen Frau Brodie und Frau Schildwächter sind Mama geworden. Alle sind gesund und munter. Wir gratulieren ganz herzlich. Und jetzt wissen Sie auch, warum die beiden zurzeit nicht im Team unter „Service with a smile“ aufgeführt sind. Sie kümmern sich zunächst intensiv um ihren Nachwuchs. Das ist auf jeden Fall wichtiger als alles andere.





...muss am Rande noch erwähnt werden, dass Fotos nicht in die gelbe oder blaue Mülltonne gehören, sondern in die graue Tonne, also den Restmüll, da sie aus beschichtetem Papier bestehen. Die Beschichtung ist der Kunststoff Polyethylen. Und wenn wir schon bei der Müllentsorgung sind: Schreddern Sie Unterlagen für den Papiermüll, füllen Sie die Schnipsel bitte zuerst in eine Papiertüte, bevor Sie sie in der Papiertonne entsorgen. Sie fliegen sonst beim Öffnen der Mülltonne überall herum. Das Einsammeln ist dann doch etwas mühsam.

...haben wir eine Anfrage nach einer Umzäunung für die Mülltonnen bekommen. So ganz pauschal können wir dem nicht zustimmen. Sollte eine Umzäunung gewünscht sein, wird der zuständige Techniker vor Ort diese Möglichkeit prüfen. Melden Sie sich doch einfach bei uns. Dann vereinbaren wir einen Termin.

...das wäre es nun von unserer Seite. Haben Sie ein Anliegen, formulieren Sie es auf Ihrer Antwortkarte oder rufen Sie uns an. Denn die nächste Ausgabe der Echo kommt bestimmt mit genug Seiten, um so einige Themen zu Papier zu bringen.



UND NUN NOCH ETWAS ZUM SCHMUNZELN – WIE IMMER:

„Schatz, haben wir noch einen CD-Rohling?“ „Im Wand-schrank ist ein Zeitportal, das direkt ins Jahr 1991 führt. Bring bitte Kippen für 4,-- DM mit!“

„Polizeikontrolle. Haben Sie getrunken?“ „Los Pikachu! Donnerschlag!“ „Haben Sie mir gerade einen Hamster an den Kopf geworfen?“

„Schatz, ich gehe Mittwoch ins Kino!“ „Wer ist Woch?“ (Svenja, 21, kaum eifersüchtig)

„Ich habe mir ein neues Hörgerät gekauft. Es ist das Kleinste, das es gibt und besser als ein Großes.“ „Wie teuer war es?“ „Gleich halb neun.“

Die Leute sagen, dass 40 das neue 30 und 50 das neue 40 ist. Also ich weiß nur, dass je älter ich werde, 21.00 Uhr das neue Mitternacht ist!

Einer geht noch... Oder auch zwei:

Im Restaurant: „Ist das Ihr Kind?!“ „Nein! Ich leihe mir gerne dreijährige Kinder aus, setze sie an meinen Tisch, verbiete ihnen Cola zu trinken und erfreue mich dann an den Tob-suchtsanfällen in der Öffentlichkeit. Sie etwa nicht?“

„Liebe Kinder! Heute lernen wir was über Demokratie.“ „Warum?“ „Weil ich das sage.“

In diesem Sinne...



HABEN SIE DAS GEWUSST?

Wenn du immer Richtung Norden gehst, wirst du irgendwann Richtung Süden gehen. Wenn du aber immer Richtung Osten gehst, wirst du niemals Richtung Westen gehen.



Das Tragen eines Kopfhörers von nur einer Stunde steigert die Anzahl der Bakterien im Ohr um 700 %.

Seehunde sind dafür bekannt, dass sie manchmal über Stunden hinweg mit ihren Freunden lachen.

Ein einzelner Blitz enthält so viel Energie, um 100.000 Scheiben Brot zu toasten.

Niemand weiß, wer den Hydranten erfunden hat, weil das Patent bei einem Brand vernichtet wurde.

Magermilchjoghurt enthält übrigens alle Vokale in alphabetischer Reihenfolge.

Aufgrund des Druckausgleichs kann man in einem Raumanzug nicht pfeifen.

Als der „Elefantenflüsterer“ Lawrence Anthony starb, erschien eine riesige Herde Elefanten vor seinem Haus, um sich von ihm zu verabschieden.

Wenn man eine Stunde lang einen geöffneten Edding in die Nase steckt, kann man an einer Alkoholvergiftung sterben.

**WEIBLICHE HACKER
HEISSEN ÜBRIGENS
HÄCKSEN**



GEWONNEN



GEWINNER DES KREUZWORTRÄTSELS AUS DEM FRÜHJAHR 2021:

Caroline Arndt, Martina Bottke, Daniel Bücker, Regina Golbeck, Elke Heidbrink, Jürgen Meyer, Marie-Luise Olschewski, Patrick Raming, Alex Scharnweber, Hans-Joachim Zölfel

Die Lösung des Kreuzworträtsels lautete: SONNENSCHIEIN

Da die Datenschutzvorschriften immer enger geknüpft werden, geben wir die Adressen unserer Gewinner künftig nicht mehr an. Es ist gesetzlich noch möglich, aber wir müssen ja nicht warten, bis es nicht mehr erlaubt ist. Ihr Gewinn hat sich leider von einem Gutschein für ein schönes Frühstück in einen Gutschein von Schäffer verwandelt. Aber da wir nicht wussten, wann Cafés und Restaurants wieder öffnen dürfen, haben wir uns gedacht, dass Sie einen Schäffergutschein vielleicht eher einlösen können.

GEWINNER DES KINDERSPASSES AUS DEM FRÜHJAHR 2021:

Mia Detmer, Felix Dotter, Elisabeth Gutjahr, Hendrik Nordhaus, Leonie Oestmann, Bent Schmitt, Henk Schmitt

Die Lösung des Kinderrätsels lautete: EIERSUCHEN

Liebe Kinder! Leider haben nur 7 Kinder mitgemacht. Das ist echt schade. Schließlich gab es für Euch je zwei Zoogutscheine und der Osnabrücker Zoo ist doch super schön. Macht doch wieder mit. Wir würden uns sehr freuen!

**WIR GRATULIEREN ALLEN KLEINEN UND
GROSSEN GEWINNERN GANZ HERZLICH!**





JEDER KENNT ES. JEDER HASST ES.

Das Klingeln des Weckers am Morgen. Gerade war man noch im tiefsten Schlummerschlaf und wird dann doch durch das schrille Läuten des lästigen Nachttischnachbarn geweckt: sei es das programmierte Handy, der Radiowecker oder der ganz spartanische, der nur penetrant piept, aber das mit zunehmender Geschwindigkeit. Während der Industriellen Revolution gab es übrigens den eigenständigen Beruf des Aufweckers, der morgens von Haus zu Haus ging, um die Menschen zu wecken, damit diese nicht zu spät zur Arbeit kamen. Hierfür benutzte er meist einen kurzen, schweren Stock, um an die Türen zu klopfen und einen

langen, leichten Stock, um an die höher gelegenen Fenster zu klopfen. Manche benutzten auch ein Blasrohr mit Erbsen, um damit an die Fensterscheiben zu schießen. Nun, egal, welche Weck(er)art man nutzt, irgendwann wacht man zwangsläufig auf, muss aufstehen und in den Tag starten. Das ist bei allen gleich, deren Schlaf durch so ein fieses Folterinstrument abrupt beendet wird. Was sich aber unterscheidet, ist die Art und Weise, wie man mit dem Klingeln umgeht und wie man danach drauf ist. Hier sind ganz verschiedene Typen Menschen zu beobachten und alle haben ihr - immer wiederkehrendes - Verhaltensmuster.

1. DIE SOFORTAUFSSTEHER.

Wie der Name schon sagt, wird hier aufgewacht und ohne große Umschweife aufgestanden. Die Schlummertaste setzt hier schon Staub an. Schlummertaste, was soll das schon sein? Der Wecker klingelt, man ist wach und dann kann man schließlich auch aufstehen. Kurz und schmerzlos - ganz wie beim Pflasterabziehen.

2. DIE SCHUMMLER MIT DER SCHLUMMERTASTE.

Auch hier, kein Geheimnis, verrät der Name schon alles. Der Wecker klingelt und es wird sich genüsslich nochmal umgedreht - in 5 Minuten muss man schließlich immer noch aufstehen, da kann man sich dann jetzt auch erst noch einmal umdrehen. Das wird sicher den ganzen Tag ausmachen und man ist umso besser erholt. Diese 5 Minuten sind auch gegen nichts einzutauschen: Man kann sich schließlich - zwischen Halb- und Tiefschlaf - schon mal gedanklich und körperlich auf den Aufstehprozess an sich vorbereiten. Man will seinen Körper ja auch nicht direkt überfordern.

3. DIE MEHRFACHWECKER-STELLER.

Kategorie 3, zu der auch ich mich persönlich zähle, hat die Schlummertasten-Funktion so weit ausgereizt, dass ein gestellter Wecker alleine nicht mehr ausreicht. Hier wird vorher überlegt, wie oft man die Schlummertaste betätigen kann, bevor es selbst dem Wecker zu blöd wird und dieser den Dienst quittiert, nur um als Sicherheitsnetz noch mindestens einen weiteren Wecker gestellt zu haben, damit man dann auch definitiv nicht doch noch verschläft. Hier kann so gut wie nichts schiefgehen, denn ein Wecker ist garantiert immer noch da, der sein Glück versucht.

Jeder dieser Weckertypen ist dann eigentlich auch nochmal in sich zu unterscheiden, denn es gibt auf der einen Seite die Menschen, die morgens vor Energie nur so sprudeln und direkt mit vollem Feuereifer in den Tag starten und auf der anderen Seite die, die morgens nicht mal mit der Kneifzange anzufassen sind und die erst mal einen Moment brauchen, um sich zu akklimatisieren. Mit welcher Gruppe ich mich hierbei identifiziere, sei mal dahingestellt.

In diesem Sinne...



9		3			8		6	4
5		7	9				2	
	1	4		3		9		
4	7				6	5	1	
	5							
	6		2		1		7	9
		6		7			4	
8	3				9	1		7
			1			6		8



FEIERTAGE ZUM SCHMUNZELN - TEIL 2

In der letzten Ausgabe der Echo hatten wir ja schon richtig witzige Feiertage, manche auch mit einem ernsten kleinen Hieb aus der Hüfte und manche auch richtig sinnvoll wie der folgende wichtige Feiertag:

Und zwar ist am 1. September der „Tag des Zebrastrreifens“. Er ist in diesem Jahr auf den 01.09. gefallen, weil in den meisten Bundesländern die Sommerferien beendet sind und die Schulanfänger eingeschult werden. Dann sollten die Fußgängerüberwege vor den Schulen und Kindergärten in einem ordentlichen Zustand sein. Allerdings ist dieser Tag ein flexibler Feiertag, je nach Ende der Sommerferien kann er auch auf einen anderen Tag fallen. Denn hier geht es um die Schaffung eines öffentlichen Bewusstseins für die Bedeutung dieser wichtigen, zur Sicherheit beitragenden Fahrbahnmarkierung. Und das aus gutem Grund. Denn

laut der bundesweiten Statistiken ereignen sich ca. 80 % aller Unfälle mit Fußgängerbeteiligung in Ortschaften beim Überqueren von Straßen. Hier sind vor allem Kinder und Senioren betroffen. Zebrastrreifen erfüllen ihre Funktion als Sicherheitsgarant allerdings nur, wenn sie am Tag und in der Nacht gut sichtbar sind. Deshalb ruft der DSGS (Deutsche Studiengesellschaft für Straßenmarkierungen e. V.) mit diesem Aktionstag alle kommunalen Verkehrsbehörden dazu auf, die Erkennbarkeit ihrer Fußgängerüberwege prüfen und ggf. verbessern zu lassen. Wussten Sie, dass es diesen Tag gibt? Also ich nicht.

Am 3. September ist der „Auch-Mütter-dürfen-faul-sein-Tag“, natürlich in den USA und zwar immer der erste Freitag im September. Ich finde das toll! Dieser Tag sollte unbedingt in allen Ländern gefeiert werden. Also: Mütter aller Länder vereinigt euch! Legt die Füße hoch und lasst euch verwöhnen! Schließlich hab ihr in den Sommerferien sechs Wochen eure Kinder bespaßt. Jetzt seid ihr dran! Wer jetzt sagt, dass es doch schon den Muttertag gibt und der Auch-Mütter-dürfen-faul-sein-Tag daher überflüssig sei, der liebe Mütter, gibt gerade zu, wie unentbehrlich ihr seid. In diesem Satz steckt die „blanke Angst“, dass alle Aufgaben und Pflichten dieses Tages an den anderen Familienmitgliedern hängen bleiben, wozu eigentlich keiner Bock hat. Tja, was soll ich sagen? Das stimmt auch, sie bleiben an den anderen hängen. Aber Familie, da müsst ihr wohl durch. Das schafft ihr schon!

Der nächste Feiertag ist auch sehr schön und findet natürlich auch in den USA statt: der Tag des Zeitungsausträgers. Dieser Ultra-Frühaufsteher hat auch wirklich einen eigenen Tag und damit ein großes Lob verdient. So befindet sich bei Wind und Wetter und Dunkelheit die Zeitung bereits jeden Morgen um 5 Uhr in unserem Briefkasten. Manchmal höre ich ihn und nehme die Zeitung entgegen. Ein fröhliches „Guten Morgen“ und ein wenig Small Talk sind dann auf jeden Fall drin. Er ist immer gut gelaunt und flink unterwegs. Also: ein großes Lob und herzlichen Dank an alle Zeitungsausträger*innen.

Ich komme ja einfach nicht aus dem September raus bei den vielen Feiertagen. Aber den 6. September darf man nicht unerwähnt lassen: den Anti-Prokrastinationstag. Wenn Sie jemand fragt: „Kannst du das heute noch erledigen?“ Antworten Sie doch einfach mal mit: „Ich wollte das eigentlich noch prokrastinieren. Ist doch okay, oder?!“ Es würde mich echt interessieren, ob dann gesagt wird: „Na klar, kein Problem.“ Und anschließend schnell „Dr. Google“ nach der

Bedeutung dieses Zungenbrechers angerufen wird. Prokrastination bedeutet das zeitliche Aufschieben bzw. Erledigen von Aufgaben und Verpflichtungen. Und da das wohl allzu oft geschieht, haben die Amerikaner den Anti-Prokrastinationstag erfunden, so dass an diesem Tag all die Aufgaben erledigt werden, vor denen man sich bis dahin erfolgreich gedrückt hat. Was es nicht alles gibt! Aber sinnvoll auf jeden Fall. Denn wer verschiebt nicht gerne mal was?



Einen Feiertag habe ich noch: Am 15. Oktober ist der „Welttag des Händewaschens“. Dieser Tag fällt, so könnte man meinen, seit Beginn der Pandemie in die Kategorie „überflüssig“, da wir uns sowieso ständig die Hände waschen und diese notwendige Hygienemaßnahme eigentlich in Fleisch und Blut übergegangen sein müsste. Ich glaube allerdings, dass sobald wir die Pandemie voll im Griff haben, auch die Hygienemaßnahmen wieder vernachlässigt werden könnten und wir ganz schnell wieder in alte Muster zurückfallen. Zu unserem Wohlergehen sollten wir jedoch weiterhin vielleicht ein paar Mal mehr täglich die Hände waschen als vor der Pandemie.

So das wars für diese Ausgabe. In Teil 1 der Feiertage zum Schmunzeln hatte ich den Anfang des Jahres aufs Korn genommen. Jetzt sind wir schon im September und Oktober gelandet. Das passte gerade so schön. Wer weiß, welche Monate in Teil 3 dran sind. Lassen Sie sich überraschen.



UND FERTIG IST
DER SNACK!

HALLO LIEBE MIETER UND MITGLIEDER,

mein Name ist Felix, ich bin Azubi bei der HVO und habe mich bereits in der ECHO Ausgabe „Winter 2020“ bei Ihnen vorgestellt. Dieses Mal habe ich die Ehre die Rezepte und die Kinderseite gestalten zu dürfen.



APFELPFANNKÜCHLEIN

Für den kleinen Hunger

Zutaten:

3 Esslöffel Zucker

2 Eier

350 g Weizenmehl, Type 405

200 ml Milch

3 Esslöffel Rapsöl

1 Teelöffel Backpulver

Karamellsoße

Gehackte Walnüsse

Zubereitung:

Backpulver, Mehl, Milch, Eier und Zucker in eine Schüssel geben und gut durchmischen. Die Äpfel abwaschen und anschließend schälen. Den Apfel achteln, entkernen und zur Schüssel hinzufügen. Alles gut umrühren. Eine Pfanne auf mittlere Stufe erhitzen und ein bisschen Öl hinzugeben. Den Teig nun mit einem Esslöffel in die Pfanne geben, sodass kleine Küchlein entstehen. Warten bis der Teig goldgelb ist et voilà. Bon Appetit.



EISKAFFEE ZUM SELBER MACHEN

Für die richtige Abkühlung

Zutaten für zwei Gläser:

400 ml Kaffee

4 Kugeln Vanilleeis

100 g Schlagsahne

Zucker (Menge je nach Geschmack)

Schokoladenspäne zum Bestreuen

Zubereitung:

Kaffee wie gewohnt kochen und je nach Geschmack mit Zucker versüßen. Abkühlen lassen und kaltstellen. Währenddessen die Sahne steif schlagen und zwei Kugeln Vanilleeis in ein hohes Glas geben. Anschließend den kalten Kaffee dazu geben. Jetzt fehlt nur noch die Sahne, diese kommt oben auf den Kaffee. Nach Geschmack noch Schokoladenspäne über das Getränk streuseln.



Wir haben für Sie unsere gemütliche Gästewohnung wieder geöffnet. Die Innenstadt ist nicht weit und der Zoo ist quasi vor der Tür.



BUCHUNGEN NEHMEN WIR GERNE UNTER DER NUMMER 0541. 28061-20 ENTGEGEN.



GÄSTEWohnung WIEDER GEÖFFNET

Unsere Gästewohnung steht Ihnen und Ihren Gästen wieder zur Verfügung. Nachdem wir Corona weitestgehend und hoffentlich auch dauerhaft überwunden haben, hat unsere Gästewohnung ihre Tore wieder geöffnet.

Reservierungen nehmen wir wie gewohnt unter der Tel.-Nr. 0541-2806120 entgegen. Voraussetzung für die Belegung der Wohnung wird in Zukunft bis auf Weiteres die Vorlage des Impfausweises sein bzw. ein tagesaktueller Coronatest am ersten Tag der Belegung der Gästewohnung.

Sollten Ihre Gäste die Wohnung länger als eine Woche nutzen wollen, ist zu Beginn einer jeden weiteren Woche die Vorlage eines tagesaktuellen Coronatests erforderlich. Bitte legen Sie unserer Hausmeisterin, Frau Krüger, die Ihnen auch den Schlüssel für die Gästewohnung übergeben wird, die entsprechenden Tests bzw. Impfausweise vor. Es ist alles etwas umständlicher als vor der Pandemie. Aber bedenken Sie bitte, dass diese Maßnahmen Ihrer Sicherheit und Gesundheit dienen. Und irgendwie haben wir uns doch auch schon daran gewöhnt.



An den Preisen hat sich nichts geändert. Nach wie vor kostet die Wohnung € 25,--/Nacht und € 20,-- Endreinigung. Sollten Sie länger als zwei Wochen die Gästewohnung nutzen, erhöht sich die Endreinigungsgebühr auf € 40,--.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung. Coronabedingt sind wir hinsichtlich der Termine noch sehr flexibel.

Herzlichst

Ihr HVO-Team



NEUBAU WERSENER STR. 92 + 92 A

Die Bauarbeiten an unserem Neubauvorhaben gehen weiterhin sehr gut voran. Auch mit der Neugestaltung der Außenanlagen einschließlich des Grundstücks Wersener Str. 94, 94 a, haben wir bereits begonnen. In der Zwischenzeit konnten die Interessenten für die jeweiligen Wohnungen eine Besichtigung der Räumlichkeiten vornehmen und die Mietverträge wurden abgeschlossen. Die Mieter für das Haus Wersener Str. 92 können die Wohnungen bereits am 15. September 2021 beziehen und die Mieter für das Haus Wersener Str. 92 a am 15. Oktober 2021. Zu den neuen Wohnungen kommen für alle auch neue Nachbarn. Wir hoffen, dass bei allen der Umzug reibungslos verläuft, sie sich in der neuen Wohnung wohlfühlen und eine gute Nachbarschaft entsteht.



BAUINFO:
2019 START
2020 ROHBAU
2021 AUSBAU



STANDORT:
WERSENER STR.
92 + 92 A



EINZUGSBEREIT:
HERBST 2021



OBJEKTE:
28 WOHNUN-
GEN



**WOHNUNGS-
GRÖSSE:**
53,5m² - 73,1m²



**SIE SIND
INTERESSIERT:**
0541. 28061-18



BAUINFO:
APRIL 2021
START



STANDORT:
SANDFORTER STR.
143 A - F



EINZUGSBEREIT:
NOVEMBER 2022
JUNI 2023
NOVEMBER 2023



OBJEKTE:
68 WOHNUNGEN



**WOHNUNGS-
GRÖSSE:**
52,61m² - 82,26m²



**SIE SIND
INTERESSIERT:**
0541. 28061-18



NEUBAUVORHABEN SANDFORTER STR. 143 A - F

An der Sandforter Str. 143 entstehen in den nächsten Jahren insgesamt 68 Wohnungen unserer Genossenschaft. Auf dem 7.652 m² großen Grundstück sollen drei Baukörper errichtet werden. Die geplanten Wohnungen sind zwischen 52,61 m² und 82,26 m².



LIEBE KINDER!

... Endlich Sommer! Kein Homeschooling oder Schule mehr. Falls euch langweilig wird, haben wir ein paar Spiele für euch rausgefunden. Für jedes Wetter findet ihr unten jeweils ein Spiel.

»SONNENSCHUTZMALEREI«

Such dir einen Spielpartner. Der eine malt mit dem mit Sonnencreme bedeckten Finger auf den Rücken des anderen einen Buchstaben oder ein Wort. Dann müsst ihr nur noch versuchen zu erraten, was es sein könnte...



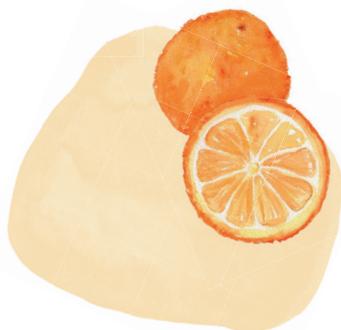
»INDOOR-FUSSBALL DER ANDEREN ART«

Falls es draußen regnen sollte, könnt ihr Indoor-Fußball spielen. Dazu braucht ihr nur einen Papierkorb und ein Ball. Den Korb stellt ihr vor euch hin und geht ein paar Schritte zurück. Dann müsst ihr nur noch versuchen, den Ball in den Korb zu schießen. Aber passt auf, dass ihr nichts kaputt macht. Wenn euch das zu schwer ist, könnt ihr den Ball auch einfach werfen. Sobald ihr getroffen habt, geht ihr einfach noch einen Schritt zurück und es wird jedes Mal ein bisschen schwerer.

FRUCHTPUNSCH

Das braucht ihr:

- » 100 ml Apfelsaft
- » 100 ml Orangensaft
- » 100 ml Wasser
- » Erdbeerenstücke
- » Orangenstücke
- » Saft einer Zitrone



So wirds gemacht:

Ihr nehmt euch eine Schüssel, presst die Zitrone aus, gießt das Wasser und den Orangen-/Apfelsaft hinzu. Dann müsst ihr nur noch die Erdbeeren und Orangenstücke hineinwerfen. Für die Abkühlung ein paar Eiswürfel und jetzt müsst ihr nur noch 10 Minuten warten.

MACHT EUCH SELBER WASSEREIS

Das braucht ihr:

- » Einen Löffel
- » Einen Behälter
- » Ein Getränk, das ihr gerne mögt

So wirds gemacht:

Das geht super einfach. Ihr gießt euer Getränk einfach in den Behälter und steckt einen Löffel rein. Jetzt müsst ihr nur noch das ganze in das Tiefkühlfach legen und aufpassen, dass ihr nichts verschüttet.

VIEL SPASS 😊



RÄTSELSPASS

1. WIE LANGE HAT DORNRÖSCHEN GESCHLAFEN?

- a. 5 Monate (C)
- b. 100 Jahre (B)
- c. 200 Jahre (P)

2. MIT WELCHEM KÖRPERTEIL ATMEN FISCH?

- a. Schuppen (Ö)
- b. Lunge (S)
- c. Kiemen (N)

3. WIE HEISST DAS MÄRCHEN RICHTIG?

„___ IM WUNDERLAND“

- a. Alice (K)
- b. Lena (S)
- c. Claudia (B)

4. WAS IST DAS GRÖSSTE TIER DER WELT?

- a. Blauwal (T)
- b. Giraffe (V)
- c. Buckelwal (N)

5. IN WELCHER STRASSE WOHNEN ERNIE UND BERT?

- a. Neue Straße (Ü)
- b. Mohnstraße (Ö)
- c. Sesamstraße (A)

6. WIE HEISST DIE SPRACHE DER ALTEN RÖMER?

- a. Latein (R)
- b. Römisch (Z)
- c. Italienisch (S)

7. IN WELCHEM LAND WOHNEN DIE MEISTEN MENSCHEN?

- a. Russland (L)
- b. USA (H)
- c. China (A)

8. WARUM HILFT DER FINGERABDRUCK DER POLIZEI, UM EINEM TÄTER AUF DIE SPUR ZU KOMMEN?

- a. Er verrät den Wohnort (J)
- b. Er verrät das Geburtsdatum (I)
- c. Weil er einzigartig ist (H)

DAS LÖSUNGSWORT
LAUTET:

--	--	--	--	--	--	--	--

Wir verlosen 10 x 2 Karten für die Kartbahn Nettedrom. Teilnahme für Kinder bis 14 Jahre.

Einsendeschluss für Eure Lösung ist der 13. September 2021.
Viel Spaß und Glück beim Raten.

RÄTSELPASS

Pastenbehälter	Handelsbrauch	Gipfel einer Boden-erhebung	schmal; begrenzt	offener Güterwagen	nordischer Hirsch, Elch	Hülsenfrucht
				Zimtart		
Bodenvertiefung					runde Schneehütte 01	Futterbehälter
Kirchenmusiker						03
Strafe; Sühneleistung	Weltmacht (Abkürzung)		Fremdwortteil: unter		germanischer Wurfspeer	
					leiten, steuern	lediglich
Maßnahme zu Haarepflege						
					kleine Metallschlinge	Straßenbenutzungsgebühr
		02				
Vorliebe; Schwäche (franz.)	Abschiedsgruß		aufgebrühtes Heißgetränk	Regel; Richtschnur		
mexikanischer Indianer						chemisches Zeichen für Arsen
				Bruder Jakobs im A. T.		
			06			
Einfall, Gedanke		Vorname Hemingways				
						04

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06

Für die Einsendung Ihrer Lösung nutzen Sie bitte die Antwortkarte zum Ausschneiden.
Der Rechtsweg und die Teilnahme der Mitarbeiter der Heimstättenverein Osnabrück eG sind ausgeschlossen.



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir:

10 X 2 FRÜHSTÜCKSGUTSCHEINE.



Einsendeschluss für das Kreuzworträtsel und das Kinderrätsel ist Montag, der **13. September 2021**.

Also, liebe Rätselfreunde, auf geht's.
**Viel Glück wünscht Ihnen
Ihr HVO-Team.**

IMPRESSUM

„ECHO“ Zeitschrift der Heimstättenverein Osnabrück eG für Mieter und Mitglieder.
Ausgabe Winter 2020 [Erscheinung 3 x im Jahr]

Herausgeber: Heimstättenverein Osnabrück eG
Georgstraße 15 in 49074 Osnabrück
Telefon 0541. 28061-0, Mail kontakt@hvo-eg.de

Inhalt: Kai Uwe Bredlich, Nadine Hagensieker und Jürgen Silies

Redaktion: Daniela Ebeler, Jürgen Silies, Carolin Hartmann und Felix Buchwald

Fotonachweise: Adobe Stock (alt fotolia), HVO

Layout & Produktion: Werbeagentur click-werk

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Herausgeber.

MEINE MEINUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE!

„ECHO“ hat mir gut gefallen. _____

Bitte in Zukunft auch Informationen zum Thema: _____

Mein Verbesserungsvorschlag: _____

Ideen für Wettbewerbe/Ausflüge: _____

Die Lösung des Kreuzworträtsels lautet:

01	02	03	04	05	06
----	----	----	----	----	----

KINDERRÄTSEL

ICH BIN _____ JAHRE ALT UND

MEIN NAME IST _____

DAS LÖSUNGSWORT LAUTET:

01	02	03	04	05	06	07	08
----	----	----	----	----	----	----	----



Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden unserer Genossenschaft sowie deren Familien einen sonnigen und „normaleren“ Sommer.



AUSFÜLLEN - AUSSCHNEIDEN - VIEL GLÜCK!

MEINE ANSCHRIFT:

NAME - VORNAME

STRASSE - HAUSNUMMER

PLZ - ORT

TELEFON

gebühren
bezahlt
empfänger

RÜCKKANTWORT AN:

Heimstättenverein Osnabrück eG
Postfach 2349
49013 Osnabrück



MEINE ANSCHRIFT:

NAME - VORNAME

STRASSE - HAUSNUMMER

PLZ - ORT

TELEFON

gebühren
bezahlt
empfänger

RÜCKKANTWORT AN:

Heimstättenverein Osnabrück eG
Postfach 2349
49013 Osnabrück

